

# Protokoll des Arbeitskreis Vergleichbarkeit von Studiengängen

Datum, Zeit	27. Mai, 10:00 - 12:30 Uhr; 14:00 - 18:00 Uhr
Sitzungsleitung	Hannes (Dresden)
Protokoll	Markus (Rostock)
Anwesend	Till (Darmstadt), Sarah (Essen), Laura (Kaiserslautern), Johanna (Kiel), Melanie (Göttingen), Christopher (FU Berlin), Tim (Leipzig), Max (Regensburg), Birte (Hamburg), Sebastian (Freiburg)



## Tagesordnung

---

<b>1 Begrüßung und Formalia</b>	<b>1</b>
<b>2 Erfassung des IST-Zustands</b>	<b>1</b>
<b>3 Diskussionsziel</b>	<b>3</b>
<b>4 Erarbeitung des SOLL-Zustands</b>	<b>3</b>
<b>5 Feedback und Aussicht</b>	<b>4</b>

---

### 1 Begrüßung und Formalia

- Hannes stellt TOPs vor
- Vergleich der Studiengänge
- Keine "Gleichschaltung"
- Was soll Teil eines Biologiestudienganges sein?

### 2 Erfassung des IST-Zustands

- siehe auch Tabelle im Anhang
- Bachelorarbeit
  - Zeitrahmen sehr unterschiedlich
  - Birte (HH): Sehr wenig Zeit um Daten zu sammeln, je nach Thema
  - Sehr unterschiedlich (Rechtliche Vorgaben, Themen, Wie bearbeitet?)
  - Vergleichbarkeit gegeben? Zeit etc.)
  - Eventuell kann dieser Punkt weiter getragen werden (Neuer AK?)
- Vorgaben (Bologna)
  - Meist 6 Semester a 30 ECTS (1 ECTS = 25-30 Arbeitsstunden)
  - Bachelorarbeit
  - Grundlagenkenntnisse

- Fachkanon Biologie
  - Hannes (DD): Vergleichbarkeit bei derzeitiger Akkreditierung nicht gegeben obwohl sie gegeben sein sollte
  - Zugang zu Masterstudiengängen soll gegeben sein
  - Guter Rahmen, Gute Vorgaben aber wenig Umsetzung
  - Eigentlich alle Studiengänge unterschiedlich
  - Spezifität?
  - Umfassendes Material zum Rahmen des Studiums (Inhalt etc.)
  - Bewusst werden über die Arbeit (Chemikalien, Praxisanteil, Lernen wissenschaftlicher Arbeitsweise etc.)
  - Entwicklung sozialer und persönlicher Kompetenzen
  - 50% Praxisanteil
  - Konkrete und genaue Vorgaben der einzelnen Fächer vor allem bei biologischen Fächern (sehr genau)
  - Kernkompetenzen

### 3 Diskussionsziel

- Kanon guter Leitfaden zur Orientierung für die Zielfindung
- Vergleichbarkeit trotz Spezialisierung (Standortbedingt etc.)
- Grundlagen für alle gleich, deshalb klären der Grundlage
- Wie viele CP wofür und weshalb?
- Bei Änderungen, bei denen Mithilfe möglich ist gemeinsames Ziel zu verfolgen
  - Offenes Gespräch über die Vorstellungen und Feedback (Offene Liste, Grundlagen)

### 4 Erarbeitung des SOLL-Zustands

- Offene Liste: sollte Pflicht im Bachelor sein (Keine Modulaufistung)
  - Pflichtmodule
    - \* Inhalte mit praktischem Anteil:
      - Chemie (Allg, OC, AC, PC)
      - Statistik
      - EDV-Anwendung (Bsp.: Statistik, Analyseprogramme, etc.)
      - Genetik
      - Biochemie, Bioanalytik
      - Physiologie (Tier,-Pflanzen,-Mikroorganismen)
      - Zellbiologie, Zellarten, Zellkulturen, Neurobiologie
      - Entwicklungsbiologie (Tier,-Pflanzen)
      - Zoologie
      - Botanik
      - Systematik, Biodiversität, Taxonomie
      - Mikrobiologie
      - Ökologie + Exkursionen
      - Berufspraxis
    - \* Naturwissenschaftliche Grundlagen ohne zwingend praktischen Teil:
      - Physik
      - Mathematik (eventuell unbenotet, anwendungs-, studieninhaltsbezogen)
      - Evolution, Evolutionsprozesse, -mechanismen
      - Bioethik
      - Wissenschaftliches Arbeiten, Wissenschaftstheorie
      - Biorecht
    - \* Frei wählbare aus diesem Bereich:
      - Schlüsselqualifikationen, persönliche und soziale Kompetenzen
  - Wahlmodule (auch Vertiefung der Grundlagen sollte möglich sein)
    - \* Bioinformatik (Biokybernetik)
    - \* Humanbiologie
    - \* Immunologie
    - \* Populationsgenetik
    - \* Verhaltensbiologie
    - \* Biotechnologie
    - \* Neurowissenschaften
    - \* Bionik
    - \* Sekundärmetabolite
    - \* Natur,-Umweltschutz, Nachhaltigkeit

## 5 Feedback und Aussicht

- Eventuell Liste mit unterschiedlichen Wertungen der Unis (Abbrecherquote, NC, Qualifikationen, Information woran dies liegt) für den nächsten (gleichen/neuen) AK nächste BuFata
- Liste der Masterstudiengänge mit den unterschiedlichen Anforderungen
- AK soll also allgemein weitergeführt werden
- Thema Bachelorarbeit kann eingebracht werden wenn Bedarf besteht
- Empfehlung Akkreditierung, Anerkennung von Leistungen

Uni	Anerkennung	Auslandsaufenthalt	Konsekutivität	Berufspraxis/ Art	Umfang	Allg. Qualifi- kationen
Dresden	Schwieriges Verfahren	Schwer	Biotechnologie	Betrieb	8 Wochen	Engl. Pflicht- fach
Rostock	Viel Anerkennung, schwieriges Verfahren	Sehr schwierig, wenig Pflege der Projekte				Englisch nur Wahlpflicht
Darmstadt	K.P.	K.P, Wahlpflichtfach	Biomelucular Enginee- ring, weder Bio noch Chemie mit normalem Bio BA nicht möglich, nur BME oder Biotec.	Beides	6 Wochen	4 ECTS Pflicht
Duisburg-Essen	Automatisch 4	K.P W.P	Speziell, Master schwierig			1.Schlüssel auch, 2.Eng- lisch, 3.Frei
Kaiserslautern	Schwierig (Einzelfall- entscheidung)	W.P nicht ersetzbar	Neuro-Master, Biotech., Uniintern	8 W	Betriebs- praktikum, aber auch uniintern möglich	4 CP Rech- nungswesen, Psychologie, sehr spät oder nach der BA
Kiel	Es wird viel angerech- net	4. Semester Anrech- nung bei annähernd gleicher Leistung, aber meist extra Semester		6.S	Meist extern	Prüfung mög- lich, aber keine Anrech- nung
Göttingen	Module			Bio	6 Wo	12 CP Relativ frei wählbar
FU Berlin	Fallentscheidung	Möglich aber mit mehr Stress verbunden, An- erkennung möglich wenn vorher geklärt	Biologie, Bio., Div. Kei- ne Probleme	30LP Ausland möglich, Aus- bildung im Vorfeld ersetzt dies	Mind 3W	Überschnei- dungen mit Praxis

Uni	Anerkennung	Auslandsaufenthalt	Konsequativität	Berufspraxis/ Art	Umfang	Allg. Qualifikationen
Leipzig	Viele Pflichtmodule, Schwierige Anerkennung	Im Master möglich: un-ter ERASMUS einfach, anderweitig schwierig		Keins im Bachelor, Im Master zwingend erforderlich, auch Ausland möglich	Pflicht	SQ Englisch, Info; 5-10CP frei wählbar nach "Liste"
Regensburg	Viel Anerkennung, Profs genehmigen viel	5. o. 6. Semester Bachelor, aber Module müssen ersetzt werden, Master ist einfacher	Viel, intern weniger extern	Kurze Form-schungs-mo-dule		Katalog zur Auswahl
Hamburg	3 verschiedene Modelle (Neue Prüfungsordnung, Ausgang ungewiss?), Anerkennung vom Studienberater (Abhängigkeit von der Art der Tätigkeit, sehr individuell)	Freier WP	Umstrukturierung Molecular Plant Science (Schwieriger Wechsel), Bioinformatik (anderer Fachbereich, sehr schwierig)	Betriebspraktikum, Projektstudie (Außerhalb der BA aber meist für BA)=4Wo	8Wo	Freier WP
Freiburg	Stelle "unfähig": Entweder alles oder gar nichts anrechnen lassen, passende Praktika angerechnet	1-4 S. nicht möglich aufgrund von Zeitmangel erst 5.S. möglich, wenn Vertiefungs-mo-dule richtig gelegt werden oder anrechnen lassen, (Wenig Plätze und so Ausland möglich), im Master schwieriger, aber dennoch möglich	Keine Probleme, neuer Neuro-Science-Master mit Vertiefung	Intern, extern	11CP, Praktikum 4Wo	Berufs- und Orientierungs-kompe-tenzen